

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.
Herausgegeben vom Statistischen Amt.

№ 11.

November 1920.

№ 11.

Anhang: Die Kosten der Lebenshaltung in Nürnberg 1914/1920.

I. Allgemeine Uebersicht.

Am 1. November 1920 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 362 613, am letzten Tage des gleichen Monats 363 473. Im Berichtsmonat wurden 413 Ehen geschlossen gegen 490 im gleichen Monat des Vorjahres. Geboren wurden 546 Kinder (Vorjahr: 746), darunter 75 mehreliche, 3 totgeborene. Gestorben sind 345 Personen (Vorjahr: 400), darunter 45 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 75). Die häufigste Todesursache war in 59 Fällen Krankheiten der Kreislauforgane. Von den gestorbenen Säuglingen waren mehrelicher Geburt 8, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 13. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 8,62 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 10,36%). Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 3 398 Säuglinge vorgestellt, darunter 652 mehreliche. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 1 076 Personen als neu erkrankt gemeldet (Vorjahr: 505), die höchste Zahl dabei auf Masern mit 547 Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 896 Personen (Vorjahr: 826). Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungentranke erstreckte sich auf 2 049 Personen (Vorjahr: 1 214). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 314 Beerdigungen vorgenommen (Vorjahr: 389); außerdem fanden 24 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 22). Die Besucherzahl des städtischen Volkshades betrug 37 994 Personen, darunter 10 510 weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 22 429 Bäder genommen (Vorjahr: 22 527); davon trafen auf Brausebäder 15 187 (Vorjahr: 16 224) und Wannenbäder 7 242 (Vorjahr: 6 303). Die Benützung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 1 109 (Vorjahr: 1 266), bei den Wannenbädern 5 908 (Vorjahr: 5 723). Die Schulzahlklinik wurde von 1 582 Kindern besucht (Vorjahr: 842); die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen betrug 2 352 (Vorjahr: 1 526). Das Vermittlungsamt erledigte 346 Fälle. Durch das Wohnungsamt wurden 43 Wohnungen beschlagnahmt und durch Rationierung 43 Teilwohnungen erzielt; 377 Bezugsgenehmigungen wurden erteilt. Am letzten des Berichtsmonats waren 5 366 Wohnungsgesuche vorgemerkt. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden im Berichtsmonat 372 vermietbare Wohnungen angemeldet und 372 vermietete Wohnungen abgemeldet. Insgesamt waren im Stadtgebiet nach dem zuletzt festgestellten Stand am 1. Okt. 1920: 87 805 Wohnungen in 17 796 Wohngebäuden und 562 sonstigen Gebäuden mit Wohnungen vorhanden; die Zahl der Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen einschließlich der Küche betrug 60 128. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 203 Baugesuche eingereicht und 209 genehmigt. Die neu entstandenen Gebäude und Wohnungen werden nur vierteljährlich statistisch zusammengefaßt; im dritten Vierteljahr 1920 betrug die Gesamtzahl der Neubauten 85, worunter sich 67 Wohngebäude befanden, neu entstandene Wohnungen gingen in dieser Zeit 168 zu. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat 31 (Vorjahr: 13) Brände zu verzeichnen, darunter 3 Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 286 389 cbm (Vorjahr: 1 205 238 cbm) Wasser ab. Die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat Septbr. vor und beträgt 3 726 440 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 3 837 090 cbm). Das Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken im Monat November an Strom 1 265 035 KW-Std. bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 3 334 643 (Vorjahr: 2 472 768) Personen ohne die Abonnenten. Vereinnahmt wurden 2 161 161,50 Mf. einchl. Verkehrssteuer (Vorjahr: 2 271 16,73) Mf. Im Schlachthof wurden 2 184 Stück Rindvieh, 611 Kälber, 2 993 Schafe, 117 Ziegen, 3 545 Schweine, darunter 451 Spanferkel und 51 Pferde geschlachtet. Zur Milchversorgung standen im Berichtsmonat 1 895 438 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 1 704 279 Liter). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden

1 398 Proben untersucht und dabei 41 Beanstandungen erhoben. Gewerbebeanmeldungen erfolgten 571; Gewerbeabmeldungen 284. Das Gewerbegericht erledigte 71 Streitfachen; das Kaufmannsgericht 153. Wesentliche Preisänderungen gegenüber dem Vormonate sind eingetreten bei Haferflocken (von 2,60 Mf. auf 2,60—4,00 Mf.), Zucker (von 1,90—2,10 Mf. auf 3,75—3,90 Mf.), und Petroleum (von 6,00 Mf. auf 6,00—7,25 Mf.). Die Mindestkosten der Lebenshaltung einer 5köpfigen Familie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 41,96 Mf. täglich gegen 40,59 Mf. im Vormonat und 4,69 Mf. im Januar 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 24,82 Mf. (Vormonat: 24,23 Mf., Januar 1914: 2,68 Mf.), auf Wohnung 1,26 (1,26 bzw. 0,95) Mf., Heizung und Beleuchtung 2,16 (2,16 bzw. 0,20) Mf., Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges 13,72 (12,94 bzw. 0,86) Mf. Für eine 4köpfige Familie stellten sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 35,76 Mf. gegen 34,65 Mf. im Vormonat und 3,96 Mf. im Monat Januar 1914. Die Kosten der rationierten Lebensmittel allein betragen für eine 4köpfige Familie und für einen Tag durchschnittlich 5,90 Mf. in der Versorgungsperiode vom 24. Oktober bis 20. Novbr. 1920 gegen 5,54 Mf. in der vorhergehenden Versorgungsperiode und gegen 1,95 Mf. für die gleichen Mengen, wenn sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres gereicht worden wären. Bei den Erwerbslosen fürsorgestellten wurden 2 301 Gesuche neu aufgenommen gegen 2 015 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 1 037 064 Mf. (Vormonat: 838 547 Mf.) ausbezahlt. Außerdem kamen 13 294 Mf. (Vormonat: 14 510 Mf.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeiträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 72 198 Mf. (Vormonat: 40 963 Mf.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 4 726 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 5 396) und 7 166 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 7 171) eingereicht; Vermittlungen fanden 3 978 (Vorjahr: 4 551) statt. Bei der Sparkasse wurden 38 400 354 Mf. (Vorjahr: 19 306 526 Mf.) eingelegt und 32 829 214 Mf. (Vorjahr: 19 788 044 Mf.) abgehoben. Das Gesamtguthaben betrug am Monatschlusse 1 614 760 54 Mf. (Vorjahr: 1 138 123 384 Mf.). Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorkasse am Ende des Monats 438 449 (Vorjahr: 1 61 019) Mf. Durch die Armenpflege wurden 3 221 Personen mit 119 203,75 Mf. unterstützt; außerdem wurden für Brot, Mittagstisch und sonstige Naturalien 736 Mf. ausgegeben. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 2 689 Mündeln. Die Rechtsauskunftstelle wurde in 889 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des Stadtrats stehenden Krankenkassen hatten am Ersten des Berichtsmonats einen Mitgliederstand von 133 408 aufzuweisen (Vorjahr: 126 536), darunter 56 544 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 54 578). Erwerbsunfähig krank gemeldet waren insgesamt 5 727 Mitglieder (Vorjahr: 4 226). Invalidentenempfänger waren am Schlusse des Monats 5 906 vorhanden, Altersrentenempfänger 1020, Unfallrentenempfänger 2 571, Betriebsunfälle waren 479 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 17 333 Fremden (Vorjahr: 14 184). Den Tiergarten besuchten 10 893 Personen (Vorjahr: 2 832). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erledigte 792 Fälle (Vorjahr: 727). Die Desinfektionsanstalt wurde in 327 Fällen (Vorjahr: 311) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1 387 mit 5 496 cbm Inhalt (Vorjahr: 1 294 mit 4 475 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 209 Pfleglinge, darunter 152 Neuzugänge (Vorjahr: 192 bzw. 144). Im städtischen Wöchnerinnenheim erfolgten 76 Entbindungen; neu aufgenommen wurden 76 Frauen. Der durchschnittliche Pegelstand der Pegnitz betrug an der Museumsbrücke 34 cm (Vorjahr: 47 cm).

II. Derzeit besonders wichtige Zahlen.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Personen ¹⁾	Weggezogene Personen ²⁾
Novbr. 1920	413	522	24	345	2 352	1 669
Oktbr. 1920	492	553	24	296	2 924	2 135
Novbr. 1919	490	724	22	400	2 618	1 551

¹⁾ Haushaltungen kamen 174 in Betracht.

²⁾ Haushaltungen kamen 117 in Betracht.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	219	231	450	34	38	72	522
Totgeborene	10	11	21	2	1	3	24
Novbr. 1920	229	242	471	36	39	75	546
Oktbr. 1920	271	215	486	45	46	91	577
Novbr. 1919	337	312	649	50	47	97	746

3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen ¹⁾													
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt
				ehe-liche	unehe-liche												
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																	
a) im 1. Lebensmonat	8	5	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	2	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alterschwäche (über 60 Jahre)	6	14	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12	—
Kindbettfieber	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Scharlach	2	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	2	5	7	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	5	—	5	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Zuberkulose der Lungen	15	19	34	—	—	—	—	—	2	7	6	11	4	3	1	—	—
Zuberkulose anderer Organe	4	4	8	1	—	—	2	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—
Atute allgemeine Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	12	27	39	6	2	6	1	—	—	2	1	6	2	7	6	—	—
Influenza	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten ²⁾	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	8	10	18	3	—	—	1	—	—	—	—	2	1	5	5	1	—
Krankheiten der Kreislauforgane	18	41	59	2	—	—	—	—	2	1	2	5	13	18	12	4	—
Gehirnschlag	7	11	18	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	9	3	—	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems ³⁾	4	5	9	2	1	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	2	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane ⁴⁾	9	5	14	1	—	1	—	—	1	1	3	1	4	—	2	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	6	5	11	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	2	3	1	—
Krebskrankheit	18	20	38	—	—	—	—	—	—	—	1	6	14	12	3	2	—
Anderer Neubildungen	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Selbstmord	1	3	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verunglückung oder andere gewalttätige Einwirkung	4	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Suderkkrankheit	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Anderer benannte Todesursachen	5	8	13	1	1	1	—	—	—	1	1	5	2	1	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Novbr. 1920	146	199	345	37	8	17	5	3	7	22	20	45	53	62	46	20	—
Oktbr. 1920	137	159	296	45	11	7	6	3	10	25	24	35	36	48	34	11	1
Novbr. 1919	191	209	400	48	27	19	6	5	6	34	33	23	50	65	59	25	—

¹⁾ Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 8,62% der Lebendgeborenen, im Vormonat 10,13%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 10,36%.

²⁾ Hierunter: Milzbrand —, Ruhr —, venerische Krankheiten —, Genickstarre 1, Varizellen —, Aktinomykose —.

³⁾ „ Gelbfebrilkrankheiten 1.

⁴⁾ „ Blinddarmentzündung 1.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	1	2	11	27	17	10	4	4	2	—	—	—	—	—	78
Dajern	13	25	131	354	16	1	—	—	—	—	—	—	—	7	547
Röteln	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Kotlauf	—	1	—	—	3	2	4	9	10	10	9	1	2	—	51
Croup, Diphtherie	7	7	11	11	7	7	3	2	1	—	—	—	—	1	57
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	5
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	6
Genickstarre	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	2	—	1	—	1	1	1	3	2	2	1	—	—	—	14
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	2	2	11	3	8	34	25	13	6	4	3	—	4	115
Keuchhusten	2	5	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Kinderslähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	2	2	10	9	2	2	—	2	—	—	—	29
Zungenentzündung, croupöse	—	1	—	10	4	3	7	4	7	5	5	2	—	—	48
Mumps	—	1	—	5	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiose (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kugenerkrankung (Blennorrhoe)	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Windpocken	4	4	19	49	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
November 1920	31	48	183	483	60	44	65	57	39	24	22	6	2	12	1076
Oktober 1920	11	21	76	190	43	24	40	28	31	23	7	2	—	1	497
November 1919	24	15	73	138	45	24	44	45	47	31	13	4	—	2	505

5. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben ¹⁾ zur Lebenshaltung einer										alleinstehendes Person
	fünftöpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 3 Kinder)					viertöpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 2 Kinder)					
	für Lebensmittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges	zusammen	für Lebensmittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges	zusammen	
M ²⁾	M	M	M	M	M ²⁾	M	M	M	M	M	
November 1920	24,82	1,26	2,16	13,72	41,96	21,00	0,97	1,78	12,01	35,76	23,83
Oktober 1920	24,23	1,26	2,16	12,94	40,59	20,52	0,96	1,78	11,39	34,65	23,02
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,86	4,69	2,33	0,64	0,17	0,82	3,96	2,81

¹⁾ Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 30 bzw. 25% igen (für Lebige) Zuschlag zu den Mindestkosten nach den Preissätzen für Novbr. jährlich 19264 Mtl. bei der 5köpfigen Arbeiterfamilie; 17014 Mtl. bei der 4köpfigen und 10903 Mtl. beim alleinstehenden Arbeiter.

²⁾ Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so aufgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen und zwar zu den normalen (nicht Schleichhandels-)Preisen.

6. Die Kosten der rationierten Lebensmittel.

Versorgungsperiode	Kosten der rationierten Lebensmittel in Mark				Die gleichen Mengen hätten gekostet in der entsprechenden Zeit des Vorjahres			
	für die ganze Versorgungsperiode (4 Wochen) und für		durchschnittl. für 1 Tag der Versorgungsperiode und für		für 4 Wochen und für		durchschnittlich für 1 Tag und für	
	eine erwachsene Person ¹⁾	eine viertöpfige Familie	eine erwachsene Person	eine viertöpfige Familie	eine erwachsene Person	eine viertöpfige Familie	eine erwachsene Person	eine viertöpfige Familie
24. X. 1920—20. XI. 1920	35,13	165,32	1,25	5,90	12,08	51,72	0,43	1,95
26. IX. 1920—23. X. 1920	35,23	155,02	1,26	5,54	12,53	54,92	0,45	1,96
25. VIII. 1920—25. IX. 1920	40,58	179,42	1,45	6,41	15,40	66,40	0,55	2,37

¹⁾ Es ist eine weibliche Person angenommen, damit auch die Milchpreise zum Ausdruck kommen.

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Ware	Einheit	Novbr. 1920	Oktr. 1920	Novbr. 1919	Ware	Einheit	Novbr. 1920	Oktr. 1920	Novbr. 1919
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					VIII. Wurst- und Dauerwaren.				
Weißbrot	1 Stück	20	20	8-10	Stadt wurst	1 Pfd.	1000-2000	1000-2000	380
Schwarzbrot	1 Pfd.	120	120	32-36	Frankfurter Leberwurst	"	1000-2600	1000-2600	230
Kornmehl	"	140	140	42-55	Bressat	"	1000-2000	1000-2000	220
Weizenmehl	"	190	190	83-100	Salami	"	3000-3300	—	—
Hafermehl	"	300-320	300-320	62	Schinken, gekocht im Aufschnitt	"	2800-3500	2800-3500	—
Hausmachernudeln	"	450-460	—	88-90	IX. Geflügel, Wild.				
Makkaroni	"	—	—	88	Gänse, lebend	1 Pfd.	800-1000	800-1100	550
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					" geschlachtet	"	800-1000	800-1100	550
Erbsen, grüne	1 Pfd.	—	—	48-50	" bratfertig hergerichtet	"	1000	1000-1100	600
" gelbe	"	250-420	250-400	280-350	Enten geschlachtet	"	800-900	800-1100	550
Binsen	"	320-500	250-450	350	Hühner, junge, geschlachtet	"	600-800	1000-1500	550
Bohnen, weiße	"	325-650	325-625	—	Tauben, junge	1 Stück	500-680	500-650	180
Sago	"	200-280	200-275	270	Hefrücken oder Keule	1 Pfd.	1000-1300	1200-1300	330
Tafelreis	"	400	—	140	Hafenziemer oder Schlegel	"	800-900	800-900	285
Kochgerste	"	600-680	550-790	350-600	X. Fische, Fischmarinaden.				
Kocherbsen	"	—	—	44-50	Karpfen	1 Pfd.	—	—	—
Gerstengraupen	"	70	70	44-50	Hechte	"	—	—	—
Gerstengröße	"	70	73-74	44-48	Schleien	"	—	—	—
Gerstenflocken	"	75	75	44-50	Bismarckheringe	1 Stück	120-200	100-200	60-100
Hafergröße	"	242-350	225-300	62	Marinierte Heringe	"	120-150	120-150	100-120
Haferflocken im Paket	"	260-400	260	90	Salzheringe	"	75-130	90-150	70-100
Grüntern	"	300	—	100	Bücklinge	1 Pfd.	700-800	800-900	500-600
III. Kaffee, Kakao, Tee.					Schellfisch, geräuchert	"	500-600	400-550	250-350
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pfd.	2200-3000	2200-3000	1100-2000	Kabeljau	"	—	—	—
" gebrannt	"	2500-4000	2500-3700	1200-2000	XI. Kartoffeln, Gemüse, Obst.				
Kornkaffee	"	350	—	116	Kartoffeln	1 Pfd.	38-40	35	15
Gerstenkaffee	"	350-430	350-430	70-74	"	1 Btr.	—	3500	1400
Malzkaffee, im Paket	"	450-480	430-450	70	Blaukraut	1 Pfd.	50-60	30-60	30-50
Richorie	"	380-400	360-430	116	Weißkraut	"	25-30	20-30	17-20
Kakao	"	2000-2500	1700-2500	1400-1800	Sauerkraut	"	40-60	50-60	30
Haferkakao	"	1500	1120-1500	800	Gelbe Rüben	"	35-40	30-40	25-30
Tee, schwarzer	"	2800-3500	2400-3500	1600-2400	Schwarzwurzeln	"	100-130	80-120	60
" grüner	"	—	—	—	Rote Rüben	"	30-40	25-35	20
" deutscher	"	450	450	450	Kohlrabi	1 Pfd.	—	—	—
IV. Zucker, Honig.					Wirring	1 Pfd.	35-40	30-40	20-25
Zucker, ausgeschlagen vom Gut	1 Pfd.	380	195	61-101	Spinat	1 Pfd.	50-120	30-80	50-60
" in Würfeln	"	380-390	200	63-103	Blumentohl	1 Stück	200-500	50-500	120-150
" gemahlener	"	375	190	59-99	Kopfsalat	"	—	10-30	10-20
Kristallzucker	"	375-380	210	59-99	Bohnen, grüne	1 Pfd.	—	60-120	—
Bienenhonig mit Glas	"	1800	1800	—	Zwiebeln	1 Pfd.	90-100	60-100	50-70
Kunsthonig	"	690-700	720-730	75-80	Kettiche	1 Stück	—	5-10	5-10
V. Essig, Del, Gewürze.					Apfel	1 Pfd.	70-250	50-220	40-120
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	80-200	150-160	40	Birnen	"	120-250	50-250	35-150
" doppelter	"	200-260	225-260	70-100	XII. Brenn- und Leuchtstoffe.				
Salatzl	1 Pfd.	1500-2000	1400-2000	—	Steintohlen, Sächsisch	1 Btr.	2280-2340	2280-2330	998-1026
Kochsalz	"	30-55	35-55	17-20	Würfel ¹⁾	"	1990	1990-2320	901
Pfeffer, schwarzer, gestoßen	"	1500-2000	1500-1800	1450-2500	Steintohlen, Ruhrer	"	—	—	—
Zimmt, gestobener	"	1200-3000	1200-3000	2500-4700	Kuß ¹⁾	"	—	—	—
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Braunkohlen,	"	—	—	—
Vollmilch	1 Liter	150	150	60	Bruch Dfegger W. ¹⁾	"	2240	2240	958-1013
Magermilch	"	—	—	40	Braunkohlenbriffette ¹⁾	"	1640	1640	687-705
Butter	1 Pfd.	1130	1130	500	Gaswerkstots,	"	—	—	—
Emmentaler Käse	"	575	575	230-240	kleinstüchtig ¹⁾	"	1930-1985	1930-1975	795
Camembert Käse	"	—	—	—	Föhrenholz, gespalten ¹⁾	"	1565-1900	1565-1900	887-1235
Limburger Käse	"	325	325	140	Buchenholz, ¹⁾	"	1765-1950	1765-2060	887-1235
Butterfett	"	—	—	—	Bündelholz	1 Bund	90-175	90-175	80-85
Margarine	"	1350-1800	1300-1800	490	Petroleum	1 Liter	600-725	600	120-320
Eier, eingelegte (geg. Marl.)	1 Stück	90	90	25	Brennspiritus	1 Patet	865	865	150
VII. Fleisch.*)					Zündhölzer	1 Patet	213-350	300-350	70-130
Ochsenfleisch (Rindfleisch)	1 Pfd.	700-1250	850-1200	230	Kerzen	1 Stück	90-150	100-150	40-60
Stier-, Kuh-, Junggrindfleisch	"	700-1250	850-1200	230	¹⁾ Frei Haus geliefert.				
Kalb- und Schafffleisch	"	800-1500	1000-1300	130					
Lamm- und Schafffleisch	"	600-1500	800-1000	220					
Schweinefleisch, frisch	"	1200-2200	1600-1900	—					
Schweinefleisch, geräuchert	"	—	2500-2600	—					

*) Die in Klammern beigegebenen Zahlen bedeuten den meistbezahlten Badenfleischpreis.

8. Städtisches Arbeitsamt.¹⁾

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Dabon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Vermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Vermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	16	13	41	2	13	4	9	9	16	—	9	1
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	12	63	32	—	11	63	—	1	—	—	—	1
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	488	391	800	307	393	391	61	1	24	5	31	1
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	3	4	2	—	4	4	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	15	5	3	—	15	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	3	8	27	23	2	8	2	—	—	2	1	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	12	27	82	15	10	27	—	—	1	—	—	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	108	84	202	31	91	84	22	—	3	2	15	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	47	12	141	—	47	12	3	—	3	—	3	—
XIV. Bekleidungsindustrie	89	29	159	60	89	28	14	—	11	—	14	—
XV. Reinigungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe	93	—	410	—	102	—	5	—	8	—	5	—
XVII. Graphische Gewerbe	11	14	79	11	10	14	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbli. Zwecke	3	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinenf., Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	225	19	831	465	219	19	6	—	19	7	4	—
XX. Handelsgewerbe	103	59	238	87	65	50	10	2	13	3	3	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	280	371	419	476	243	265	31	96	14	78	31	47
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	814	1 086	927	915	761	731	94	57	41	45	94	10
XXV. Freie Berufsarten	50	9	139	5	33	9	10	—	7	—	7	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	119	46	163	60	113	46	4	—	7	1	4	—
Nov. 1920	2476	2 250	4 706	2 460	2 208	1 770	271	166	167	143	221	60
Oktr. 1920	2 416	2 225	5 192	2 558	2 240	1 704	448	205	220	175	408	72
Novbr. 1919	3 327	2 069	5 283	1 888	3 109	1 442	347	117	248	149	302	35

¹⁾ Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 11 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmontat folgender: Angebote für männl. Stellen 162; für weibl. Stellen 433; Gesuche für männl. Stellen 185; weibl. Stellen 240; Vermittlungen von männl. Stellen 112; weibl. Stellen 95.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmontat 1 037 064 M. für Unterstüzungen ausbezahlt und zwar in 12 006 Fällen für Männer und in 1 476 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstüzungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

9. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankentassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. Nov. 1920	71 729	47 442	5 135	9 102	76 864	56 544	133 408	2 367	2 615	2 423	3 209	5 727
1. Oktr. 1920	71 805	46 680	5 215	8 951	77 020	55 631	132 651	2 692	2 994	2 745	3 635	6 380
1. Novbr. 1919	66 007	46 769	5 951	7 809	71 958	54 578	126 536	1 554	2 136	1 615	2 611	4 226

Anhang.

Die Kosten der Lebenshaltung in Nürnberg 1914/1920.

Vortrag	Tägliche Aufwendungen in Mark												Prozentuale Steigerung im November 1920 gegen				
	im Jan. 1914	im Jahre 1920 und zwar im											Januar 1914	Jan. 1920	April 1920	Juli 1920	Okt. 1920
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.					
I. Mindestausgaben.																	
a) Alleinlebende Person																	
Lebensmittel	1,38	5,30	6,46	6,84	8,82	10,90	12,76	10,50	10,58	10,86	12,10	12,38	797,10	133,58	40,36	17,90	2,31
Wohnung	0,67	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,54	1,67	1,64	1,74	1,80	1,90	183,58	43,94	43,94	13,77	5,56
Heizung u. Beleuchtung	0,04	0,22	0,25	0,34	0,36	0,43	0,43	0,43	0,42	0,43	0,45	0,45	1025,00	104,55	25,00	4,65	—
Wäsche, Kleidung, Schuhe	0,32	2,99	4,11	5,19	5,96	5,96	5,51	5,01	4,80	4,53	4,94	5,22	1531,25	74,58	—12,42	4,19	5,67
Steuern, Versicherungen, Sonniges	0,40	2,35	2,35	2,35	2,39	2,38	4,09	3,62	3,70	3,73	3,73	3,88	870,00	65,11	62,34	7,18	4,02
Zusammen:	2,81	12,18	14,49	16,04	18,85	20,99	24,33	21,23	21,14	21,29	23,02	23,83	748,04	95,65	26,42	12,25	3,52
b) 4köpfige Familie.																	
Lebensmittel	2,33	8,59	11,05	11,64	15,01	18,43	21,52	17,70	17,87	18,45	20,52	21,00	801,29	144,47	39,91	18,64	2,34
Wohnung	0,64	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,97	51,56	1,04	1,04	1,04	1,04
Heizung u. Beleuchtung	0,17	0,87	1,01	1,38	1,48	1,85	1,72	1,73	1,71	1,73	1,78	1,78	947,05	104,60	20,27	2,89	—
Wäsche, Kleidung, Schuhe	0,38	3,73	5,06	6,68	7,54	7,57	6,84	6,11	5,93	5,51	6,12	6,41	1586,84	71,85	—14,99	4,91	4,74
Steuern, Versicherungen, Sonniges	0,44	2,49	2,50	2,50	2,58	2,54	5,33	5,17	5,27	5,28	5,27	5,60	1172,73	124,90	117,05	8,32	6,26
Zusammen:	3,96	16,64	20,58	23,16	27,57	31,35	36,37	31,67	31,74	31,93	34,65	35,76	803,03	114,90	29,71	12,91	3,20
c) 5köpfige Familie.																	
Lebensmittel	2,68	10,26	13,01	13,71	17,65	21,87	25,59	21,00	21,21	21,75	24,23	24,82	826,12	141,91	40,62	18,19	2,43
Wohnung	0,95	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,26	1,26	32,63	2,44	2,44	2,44	—
Heizung u. Beleuchtung	0,20	1,06	1,25	1,69	1,80	2,10	2,09	2,10	2,07	2,10	2,16	2,16	980,00	103,77	20,00	2,86	—
Wäsche, Kleidung, Schuhe	0,41	4,13	5,46	7,13	8,00	8,06	7,39	6,51	6,35	6,02	6,56	6,86	1573,17	66,10	—14,25	5,38	4,57
Steuern, Versicherungen, Sonniges	0,45	2,30	2,31	2,31	2,39	2,35	6,41	6,28	6,38	6,39	6,38	6,86	1424,44	198,26	187,03	9,24	7,52
Zusammen:	4,69	18,98	23,26	26,07	31,07	35,61	42,71	37,12	37,24	37,49	40,59	41,96	794,67	121,07	35,05	13,04	3,38
II. Normalausgaben für Arbeiterverhältnisse.																	
a) Alleinlebender Arbeiter	3,37	15,23	18,11	20,05	23,56	26,24	30,41	26,54	26,43	26,61	28,78	29,79	748,72	95,60	26,44	12,25	3,51
b) 4köpf. Arbeiterfamilie	4,95	21,63	26,75	30,11	35,84	40,76	47,28	41,17	41,26	41,51	45,05	46,49	802,72	114,93	29,72	12,92	3,20
c) 5köpf. Arbeiterfamilie	5,86	24,67	30,24	33,89	40,39	46,29	55,52	48,26	48,41	48,74	52,77	54,55	794,26	121,12	35,06	13,03	3,37

Monatliche Mindestausgaben
einer 5 köpfigen Familie.

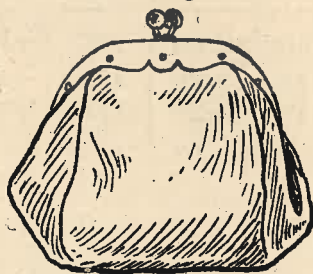
Novemb. 1920.

Jan. 1914.

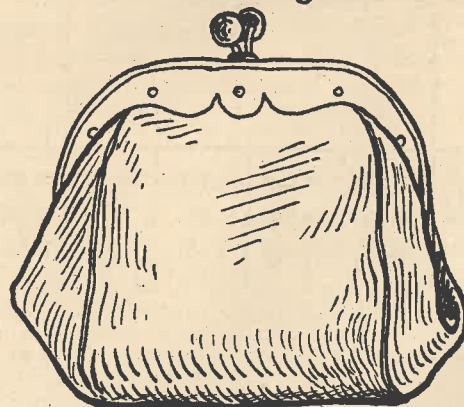


143 M

Jan. 1920.



579 M



1280 M

P. R.